

Pressemeldung

Online-Umfrage des Mobility-Dienstleisters ONO

Komfort mit schlechtem Gewissen: 79,4 Prozent der Deutschen haben 2018 Weihnachtsgeschenke online bestellt

- 79,4 Prozent haben mindestens ein Weihnachtsgeschenk im Internet bestellt
- Knapp jeder Vierte hat schlechtes Gewissen wegen der negativen Folgen für die Umwelt
- E-Cargo-Bikes versprechen entscheidende Verbesserung

Berlin, 27.12.2018 – 79,4 Prozent der Deutschen haben in diesem Jahr mindestens ein Weihnachtsgeschenk im Internet bestellt. Zu diesem Ergebnis kommt eine Omnibusumfrage* im Auftrag des Berliner Mobilitätsdienstleisters ONO. 21,4 Prozent der Online-Kundschaft hat der Umfrage zufolge sogar mehr als fünf Geschenke online gekauft.

“Die Ergebnisse unserer Umfrage illustrieren nicht nur die zunehmende Inanspruchnahme von Lieferdiensten, sondern auch, dass immer mehr Deutsche sich der negativen Auswirkungen des boomenden Versandgeschäfts bewusst sind”, sagt Beres Seelbach, CEO und Mitgründer von ONO. “23,4 Prozent der Online-Kundschaft bereitet der Online-Einkauf ein schlechtes Gewissen aufgrund von Lärm, Staus und CO₂-Ausstoß der Zustelltransporter. Was die zunehmenden Liefermengen zumindest den Stadtbewohnern außerdem bringen, ist ein Verkehrsinfarkt, der in der Adventszeit besonders intensiv zu beobachten ist.”

Emissionsarme Alternativen zum Zustelltransporter

Insbesondere in Innenstädten sind Zustelltransporter – auch außerhalb der Weihnachtssaison – längst ein Verkehrs- und Umweltproblem. Allein in Berlin belaufen sich laut Nachhaltigkeitsstudie des Bundesverbands Paket und Expresslogistik e. V. (Biek) die CO₂-Emissionen der dieselbetriebenen Zustellflotte auf mehr als 15.000 Tonnen jährlich, Tendenz steigend. “Daran wird deutlich, wie dringend wir alternative Lösungen für die Paket-Branche benötigen”, fügt Seelbach hinzu. “Dabei ist es wichtig, ganz grundsätzlich nach Lösungen jenseits des klassischen Zustellfahrzeugs zu suchen.” Diesen Ansatz verfolgt auch der Mobilitätsdienstleister ONO bei der Entwicklung eines umweltfreundlichen und wetterfesten E-Cargo-Bikes, das speziell auf die Bedürfnisse der Zusteller zugeschnitten ist. Ende November 2018 stellte das Berliner Unternehmen den ersten Prototypen der Öffentlichkeit vor. Die E-Cargo-Bikes sollen in Kombination mit Mikro-Depots der KEP-Dienstleister die Zustellung auf der letzten Meile nachhaltiger gestalten.

Ideologiefreie Auseinandersetzung mit Mobilität nötig

E-Cargo-Bikes können entscheidend dazu beitragen, die durch die KEP-Branche verursachten Verkehrs- und Umweltprobleme zu beheben. Cem Özdemir, Grünen-Politiker und

Vorsitzender des Bundestagsausschusses für Verkehr (und digitale Agenda), hob in einem Gastbeitrag in der WirtschaftsWoche unlängst das Potenzial von Lastenrädern hervor und plädierte für eine ideologiefreie Betrachtung der Chancen dieser Technologien durch den Gesetzgeber: "Lastenräder brauchen Infrastruktur und passende Verkehrsregeln, E-Fahrzeuge ausreichend Ladeinfrastruktur. Raum und Rechtssicherheit muss geschaffen werden für Mikro-Depots in der Stadt, Unternehmen müssen Anreize haben, ihre Transporte zu bündeln und möglichst abgasfrei zu organisieren und nicht zuletzt muss sehr kurzfristig dem Lieferverkehr Halteraum in den Straßen eingeräumt und dieser konsequent freigehalten werden."

*nicht-repräsentative Online-Umfrage von Splendid Research, 500 Befragte zwischen 18 und 69 Jahren

Quellen:

BIEK Nachhaltigkeitsstudie 2017:
<https://www.biek.de/download.html?getfile=508>

BIEK KEP-Studie 2018:
<https://www.biek.de/download.html?getfile=1928>

WirtschaftsWoche Gastbeitrag Cem Özdemir, 18.12.2018:
<https://www.wiwo.de/politik/deutschland/onlinehandel-wir-brauchen-kluge-loesungen-fuer-die-letzte-meile/23771292.html>

Über ONO

Der europäische Mobility-Dienstleister ONO entwickelt hochwertige E-Cargo-Bikes, die künftig von Lieferdiensten, öffentlichen Stellen und Unternehmen gemietet werden können. Das 2016 gestartete Unternehmen zählt neben E-Mobility-Pionier Beres Seelbach den ehemaligen Chefdesigner des Volkswagen Konzerns, Murat Günak, sowie den Ingenieur Philipp Kahle zu seinen Gründern. Zusammengebracht hat sie das Ziel, Mobilität sauberer, leiser und platzsparender zu gestalten. Mit ONO und dem in Entwicklung befindlichen E-Cargo-Bike setzen sie ihre Vision von der lebenswerten und gesunden Stadt sowie neuen Mobilitätskreisläufen nun um. Hauptsitz des Unternehmens ist Berlin. www.onomotion.com

Pressekontakt:

Agentur Frische Fische Sebastian Schwerk
Tel: +49 173 179 169 E-Mail: seb@frische-fische.com